

Protokoll

Der ordentlichen Gemeindeversammlung von Dienstag, 07. Dezember 2021, 19.00 Uhr, in der Aula der OSRM, in Murten.

Anwesend: Es nehmen 36 Personen an dieser Gemeindeversammlung teil, davon 4 Personen ohne Stimmrecht: Herr Hervé Mory, Gemeindeschreiber, nicht in der Gemeinde wohnhaft, H. Arthur Zurkinden der Freiburger Nachrichten, Herr Jérémy Capt, Architekt, und Frau Patricia Favre, Gemeindegassierin.

Vorsitz: H. Eddy Werndli, Gemeindepräsident

Protokoll: Daniele Perrenoud, stellvertretende Sekretärin

Eddy Werndli, Gemeindepräsident, begrüsst die anwesenden Personen im Namen des Gemeinderates.

Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 46 vom 19. November 2021, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde 5 Tage vor der Gemeindeversammlung verteilt. Da gegen die Art der Einberufung keine Einwände gemacht werden, wird diese Versammlung als eröffnet erklärt.

Um das Lesen der Investitionen zu vereinfachen, schlägt EW vor, die Tagesordnung für Punkt 2.3 Bericht der Finanzkommission zu ändern. Er schlägt vor, dass die Verlesung des Berichts der Finanzkommission zu Beginn der Investitionen, also unter Punkt 2.2, erfolgen sollte.

Die Gemeindeversammlung stimmt dieser Änderung mit der Mehrheit der Stimmen zu (32 Ja-Stimmen).

Die heute Abend zu treffenden Entscheidungen werden mit der Mehrheit der Stimmen getroffen. Die absolute Mehrheit beträgt 19. Enthaltungen werden nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet gemäss Art. 18 des Gesetzes über die Gemeinden der Vorsitz. Die Mitglieder des Gemeinderats können über das Budget abstimmen.

Entschuldigt: Es haben sich entschuldigt: Arnaud Jotterand, Roland Chervet, Francine Chervet, Pascal Kuchen, Andrea Niggli, Günther Tschirren, Kay Jürgensen, Laurent Schmutz, Robert Brönnimann, Martin Schwaar, Karin Schwaar.

Stimmzähler: Es wurden ernannt: Herren Philippe Kocian, Stephan Bongni.

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Juni 2021

2. Budget 2022

2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets

2.2 Bericht der Finanzkommission

2.3 Investitionen

2.3 a) Pumptrackbahn, OSRM, Finanzierung, Information

2.3 b) Gesundheitsnetz See, Pflegeheime, Finanzierung, Information

2.3 c) Elektrisches Fahrzeug, Finanzierung, Genehmigung

- 2.3 d) Trottoir Champ Olivier, Zusatzkredit, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 e) Trottoir Hauptstrasse (Bahnhof), Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 f) Kreisel Fin du Mossard, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 g) Grillenweg, Rahmenkredit für Planung und Realisierung, Ufer, Kanalisation, Strasse, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 h) Parkplatz Dorf, Machbarkeitskredit, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 i) CCMM, Zusatzkredit, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 j) Pumpstation « En Froideville », Aussenrenovation, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 k) ARA Region Murten, Beteiligung, Finanzierung, Information
- 2.3 l) Renovierung Wohnung, 2. Stock Schule/Adm., Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 m) Studie Energieversorgung, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 n) Sanierung Spielplatz Schule, Finanzierung, Genehmigung

2.4 Schlussabstimmung über das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung

- 3. Finanzreglement der Gemeinde, Genehmigung
- 4. Totalrevision der Statuten des Gesundheitsnetzes See, Genehmigung
- 5. Totalrevision der Statuten des Gemeindeverbands Soziale Dienste See, Genehmigung
- 6. Revision der Statuten der OSRM, Genehmigung
- 7. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 09. Juni 2021

Dieses Protokoll wurde auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht und konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Es wird deshalb nicht verlesen.

Abstimmungsergebnis: Annahme mit der Mehrheit der Stimmen (35 Ja, 0 Nein).

2. Budget 2022

2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets

Alfred Rentsch (AR) stellt diesen Punkt vor.

Zu Beginn stellt AR kurz das neue Rechnungsmodell HRM 2 vor.
Nach mehreren Jahren Verzögerung und Unvorhergesehenes (Pandemie), wurde schlussendlich der definitive Umsetzungstermin für alle Gemeinden und Verbände auf den 01. Januar 2022 gelegt wurde.

Für den Kanton Freiburg und die Gemeinden gibt es das neue

- **Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG),**
- **Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV)**
- **10 Weisungen.**

01	Kontenrahmen	06	finanzielle Steuerung und neue Instrumente
02	Gemeinderechtliche Körperschaften	07	Finanzkontrolle
03	Gemeindeverbände, Agglomerationen, Gemeindeübereinkünfte	08	Übergang zu HRM2
04	Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze	09	internes Kontrollsystem
05	Kreditrecht und Finanzkompetenzen	10	Revision der Jahresrechnung

Heute Abend beschränkt sich AR auf 2 Themen, genauer auf

01 – Kontenrahmen

04 – Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

01 – Kontenrahmen

Die Kapitel sind mit dem früheren Kontenrahmen vergleichbar.

Jedoch werden teilweise neue Unterkapitel geführt und durch die Bewertungsgrundsätze wurden Konten in andere Kapitel verschoben. Der Kontenrahmen ist logischer aufgebaut.

04 – Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Auf das Budget 2022 hat vor allem die Weisung Bewertungsgrundsätze grossen Einfluss. Durch die neue Bewertung und die Unterteilung in Verwaltungs- und Finanzvermögen der Anlagen hat dies einen direkten Einfluss auf die Amortisationskosten.

Das Verwaltungsvermögen sind alle Anlagen, die direkt mit der Tätigkeit der Gemeinde zu tun haben. Das Finanzvermögen muss nach den marktüblichen Ansätzen neu berechnet werden. Im Gegensatz zum Finanzvermögen wird das Verwaltungsvermögen anders berechnet:

	Wert Bilanz 2020
+	Zunahme / Abnahme 2021
+	Ausserordentliche Amortisationen der letzten 20 Jahre
+/-	Differenz ordentliche Amortisation der letzten 20 Jahre (sofern Abschreibungssätze geändert wurden)
=	Einbuchung in die Anfangsbilanz 2022

Dies ergibt erhebliche veränderte Werte, die auf die Amortisationen grossen Einfluss haben:

Art	Bilanz 2020	Bilanz 2022	+/-
Verwaltungsvermögen	7'050'000	12'500'000	5'450'000
Finanzvermögen	3'294'000	6'712'000	3'418'000
Subventionen	0	429'500	
Anschlussgebühren Wasser	0	1'601'000	

Für jede Gemeinde und Gemeindeverband war es entscheidend, zuerst die Anlagewerte des Verwaltungsvermögens zu kennen, damit überhaupt Abschreibungen berechnet werden konnten.

Durch die Wertvermehrung im Verwaltungsvermögen sind natürlich auch die Amortisationen stark gestiegen. Durch die neue Abschreibung der Subventionen und Anschlussgebühren haben sich die Nettoamortisationen jedoch vermindert.

AR kommt zur Vorstellung des Budget 2022 :

Das Budget konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und wurde im Libretto veröffentlicht. Der vorgesehene Einnahmeüberschuss für 2022 beläuft sich auf **CHF 405'269.00.**

Deshalb möchte er nicht auf die einzelnen Kapitel näher eingehen.

Nur die Steuern und der Ertragsüberschuss möchte er etwas detaillierter zeigen.

Gesamthaft gesehen, sollten sich die Steuern im Budget 2022 normal entwickeln. Es ist mit einer leichten Steigerung zu rechnen. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen rechnet die Gemeinde nur mit minimalen Mehreinnahmen. Nach wie vor sind die Folgen der Pandemie sehr schwer abzuschätzen. Gemäss der Steuerstatistik und der Empfehlung des Kantons dürften höhere Steuereinnahmen berechnet werden. Der Gemeinderat möchte aber auf der vorsichtigen Seite bleiben. Die Kapitalgewinnsteuer ist sehr schwer einzuschätzen. Daher haben wir die Schätzung auf den Zahlen des Budget 2021 belassen. Bei der Quellensteuer berechnet man eine leichte Zunahme gegenüber dem Budget 2020 und 2021. Die Schätzungen für die Gewinnsteuer der juristischen Personen haben wir auf den Werten der Budgets 2020 und 2021 belassen. Nach der Steuerreform wird sich die Kapitalsteuer auf tiefem Niveau einpendeln.

Um das Jahresergebnis des Budget 2022 zu verstehen, kommt AR nochmals kurz auf HRM2 und das Vermögen zu sprechen.

Die aufgewerteten Verwaltungs- und Finanzvermögen haben natürlich Gegenkonti.

Die Aufwertung des Finanzvermögens wird am 01.01.2022 wie folgt gebucht:

**108XX Sachanlagen Finanzvermögen –
296XX Neubewertungsreserve des Finanzvermögens.**

Am 31.12.2022 wird die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens aufgelöst und fliesst in das Konto übriges Eigenkapital als nicht zweckgebundenes Eigenkapital.

Im Gegensatz dazu wird das Verwaltungsvermögen wie folgt gebucht:

**140XX Sachanlagen Verwaltungsvermögen –
295XX Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögens.**

Die Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögens dient ausschliesslich dazu, den Mehraufwand der Abschreibungen aufgrund der Aufwertung zu kompensieren. Diese Reserve gehört also zum zweckgebundenen Eigenkapital. Die Reserve ist innerhalb von 10 Jahren aufzulösen.

Wie in der Zusammenstellung der Vermögenswerte und deren Aufwertung gesehen, wird das Verwaltungsvermögen um rund CHF 5'450'000.00 zunehmen. Daher wird im Budget 2022 eine Auflösung der Aufwertungsreserve von CHF 450'000.00 vorgesehen = 10% der Aufwertungsreserve.

Dies führt zum Jahresergebnis von **CHF 405'269.00.**

Wenn man eine einzige Reserveauflösung vom Jahresergebnis abzieht, entspricht dies nicht der Wahrheit. Man muss alle Reserveauflösungen und Reservezuweisungen, sowie die

Abschreibungen vom Jahresergebnis eliminieren, damit man den geldmässigen Gewinn eruieren können = Cash Flow.

Jahresergebnis Budget 2022	+	405'269
Reserveauflösungen	-	557'071
Reservezuweisungen	+	288'118
Abschreibungen netto	+	364'997
CASH FLOW	+	501'313

Investitionsrechnung 2022

Mit dem geplanten Cash Flow und den Barreserven können wir davon ausgehen, dass wir alle Investitionen aus den laufenden Mitteln bestreiten können.

Von den CHF 1'015'590.00 Investitionen sind CHF 854'000.00 Investitionen, die dem Dorf direkt zu Gute kommen und somit neue Investitionen sind.

Dem gegenüber stehen CHF 161'590.00 Investitionen in Gemeindeverbände. Diese Investitionen sind gebunden und die Abstimmung über diese Investitionen entfällt.

Die Gemeindeversammlung wird nun über jede einzelne Investition vom verantwortlichen Gemeinderat / von der verantwortlichen Gemeinderätin informiert.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zum Bericht der Finanzkommission übergegangen.

2.2 Bericht der Finanzkommission (Fiko)

Dieser Bericht wird auf Deutsch von R. Bollin verlesen und gleichzeitig auf Französisch projiziert.

Das Finanzreglement der Gemeinde nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 wurde für gut befunden und die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des neuen Finanzreglements.

Ein Vergleich mit dem Budget der vergangenen Jahre ist wegen der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell schwierig.

Der Gemeinderat unterbreitet ein Betriebsbudget 2022 mit Ausgaben von CHF 6'824'386.- und Einnahmen von CHF 6'689'455.-. Das bedeutet ein Ausgabenüberschuss. Wegen dem neuen Rechnungsmodell werden aber im Budget in den nächsten 10 Jahren 10 % des neu errechneten Verwaltungsvermögens der Gemeinde abgebucht (Amortisationen). Infolge dieser Reserveentnahme von etwa CHF 550'000.- wird schliesslich ein Einnahmenüberschuss von CHF 405'269.- ausgewiesen.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung von Courgevaux das erste Betriebsbudget nach HRM2 2022 und die Investitionen 2022 zu genehmigen.

Die Finanzkommission dankt dem Verantwortlichen Finanzen und dem Gemeindegassier für den geleisteten Arbeitsaufwand zum Wohl der Allgemeinheit.

EW dankt Herrn Bollin für den Bericht und die gute Zusammenarbeit.

Da es keine Fragen hat, wird zur ausführlichen Vorstellung der Investitionen übergegangen.

2.3 a) Pumptrackbahn, ORSM, Finanzierung, Information

Mona Bouasria stellt diesen Punkt vor.

Eine Pumptrackbahn wird bei der Orientierungsschule in Murten gebaut.

Diese Bahn wird Buckelpisten, Sprünge und Kurven enthalten. Diese Freizeitpiste kann von Personen mit Fahrrädern, Rollern, Inline-Skates usw. genutzt werden. Sie wird zu zwei Dritteln von der Gemeinde Murten und zu einem Drittel von den anderen Mitgliedsgemeinden des Verbands Orientierungsschule der Region Murten finanziert.

Diese Piste bedeutet eine Investition der Gemeinde Courgevaux für 2022 in Höhe von CHF 2'129.- von CHF 25'000.-. Es handelt sich um eine gebundene Investition. Die Gemeindeversammlung muss nicht darüber abstimmen.

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.3 b) Gesundheitsnetz See, Pflegeheime, Finanzierung, Information

Mona Bouasria stellt diesen Punkt vor.

Am 10. September 2020 begannen die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Heims in Courtepin. Es wird ein zusätzliches Gebäude mit sechzehn Zimmern gebaut. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Heim über zehn zusätzliche Zimmer verfügen und die alten Gebäude werden renoviert.

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, werden die Arbeiten bis 2023 dauern. Und jedes Jahr wird eine Investition von der Gemeinde Courgevaux sowie den anderen Gemeinden des Seebezirks getätigt.

Nach dem Verteilungsschlüssel muss Courgevaux im Jahr 2022 114'931.- CHF von den 3'000'000 CHF finanzieren, die von den Gemeinden des Seebezirks für das Jahr 2022 investiert werden.

Es handelt sich um eine gebundene Investition. Die Gemeindeversammlung muss nicht darüber abstimmen.

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.3 c) Elektrisches Fahrzeug, Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe (MD) stellt diesen Punkt vor.

Als Transportfahrzeug besitzt die Gemeinde einen Kleinlaster. Zur Erledigung der täglichen Aufgaben unseres Werkhofes ist ein zweites Fahrzeug notwendig. Als zusätzliches Transportmittel plant der Gemeinderat die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs. Die Mitarbeiter des Werkhofes haben sie benutzt und getestet und dann bewertet. Auf jeden Fall ist das Feedback zu den Tests sehr positiv und sehr zufriedenstellend.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 65'000.-
Amortisierung	10%	CHF 6'500.-
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 6'500.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 65'000.-** zu genehmigen.

Fragen:

Isabelle König fragt, wie der Gemeinderat den Betrag von 65'000.- festgelegt hat. MD: Der GR hat das höchste Angebot genommen.

Philippe Kocian fragt nach der Lebensdauer eines Akkus und ob die Akkus gemietet werden. MD kommentiert, dass die Lebensdauer eines Akkus 10 bis 15 Jahre beträgt. Die Gemeinde mietet die Akkus nicht.

Erich Scheidegger möchte wissen, ob eine Ladestation zum Tanken gebaut werden muss. Dies ist nicht der Fall. Eine einfache Steckdose reicht aus.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 29 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 d) Trottoir Champ Olivier, Zusatzkredit, Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt diesen Punkt vor.

Die Ausarbeitung des Projekts «Trottoir Champ Olivier» fiel mit dem ersten Jahr der Gesundheitskrise Covid-19 zusammen.

Und während der Budgetierung waren zu diesem Zeitpunkt leider einige Informationen noch unbekannt.

Seitdem sind neue Elemente hinzugekommen:

- der teurere Einbau der öffentlichen Beleuchtung
- und vor allem der Anstieg der Materialpreise

Infolgedessen erwies sich der für 2020 budgetierte Betrag von Fr. 76'000.- als ungenügend und es wird ein Zusatzkredit von Fr. 44'000.- erforderlich.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 44'000.-
Amortisierung	2.5%	CHF 1'100.-
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 1'100 .-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 44'000.-** zu genehmigen.

Fragen:

Roland Tinguely ist erstaunt, dass der Betrag des Zusatzkredits bei einer Streckenlänge von etwa 100 m auf 58 % des ursprünglichen Kredits zurückgeht. Er ist auch der Meinung, dass die Dauer der Baustelle zu lang war.

MD antwortet, dass der GR in 2020 zu optimistisch war und trotz der Unsicherheiten mit dem Projekt vorangekommen ist. Bezüglich der Dauer der Baustelle antwortet sie, dass es Abwesenheiten aufgrund von Quarantäne und Krankheit gegeben habe.

Thierry Mauron erwähnt die Klausel in den Angeboten der Unternehmen (Preiserhöhung, Absenzen) bezüglich der Pandemie, was seit 1.5 Jahren gang und gäbe sei.

Roland Tinguely ist ebenfalls erstaunt, dass es im ersten Kredit keinen Posten für Unvorhergesehenes gab und möchte wissen, welche Konsequenzen es hätte, wenn der Kredit abgelehnt würde.

MD antwortet, dass mit Mehrkosten von 20 Prozent zu rechnen sei und eine Ablehnung des Zusatzkredits sehr schlecht wäre.

Cedric Bigler ist trotz der Überschreitung sehr zufrieden mit dieser Investition (und dem Ergebnis).

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 32 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 e) Trottoir Hauptstrasse (Bahnhof), Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt diesen Punkt vor.

Der geplante Bau befindet sich zwischen der Bahnhofstrasse und dem bestehenden Fussweg «Zigerli» in Richtung Murten, entlang der Bahnlinie. Zurzeit befindet sich der zu sanierende Teil auf dem Niveau der Hauptstrasse und ohne jeglichen Schutz für Fussgänger. Dieser Teil des Fussgängerweges ist stark frequentiert und ist für Fussgänger relativ gefährlich. Als Schutzmassnahme plant der Gemeinderat den Bau von einem erhöhten Trottoir, welches den aktuellen Normen entspricht.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 105'000.-
Amortisierung	2.5%	CHF 2'625.-
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 2'625.-

Der
Gemeinderat
bittet die

Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 105'000.-** zu genehmigen.

Fragen:

Isabelle König fragt, ob Angebote eingeholt wurden, damit der Betrag korrekt ist und kein zusätzlicher Kredit beantragt werden muss.

MD bedauert, dass der GR keine Angebote eingeholt hat, um den Betrag der Investition festzulegen. Dies sei ein Zeitproblem und der GR habe sich auf die Berechnung des Ingenieurs gestützt. Angesichts der Erfahrungen mit dem Trottoir in Champ Olivier ist Isabelle König skeptisch.

Eddy Werndli fügt hinzu, dass es nicht einfach ist, vorab Angebote von Unternehmen einzuholen. MD nimmt dies für ein anderes Jahr zur Kenntnis. Thierry Mauron: Die Gültigkeit eines Angebots beträgt zwei Monate und er fügt hinzu, dass es ein Jahr später um 40% variieren kann.

Isabelle König ist von dem System nicht überzeugt und bezeichnet es als Salomitaktik.

Otto Hediger möchte wissen, ob ein Trottoir beim Burgunderweg vorgesehen ist ?

MD: Es gibt Probleme mit dem Landerwerb und es muss eine Stützmauer gebaut werden. Der Gemeinderat hat das Projekt aus verschiedenen Gründen (Valtraloc-Projekt – Umgehungsstrasse) auf Eis gelegt.

Philippe Kocian fragt, was mit dem kleinen Stück Weg in Richtung des Bahnhofs passiere. MD antwortet, dass der Landwirt dieses Land nicht abtritt. Es gebe aber Pläne, dass dieser Pumpenschrank unterirdisch verlegt werden solle.

Yannick Jotterand fragt, wie die Sicherheit bewertet wird.

MD antwortet, dass es sich um die Verhältnismässigkeit handelt. Der Abschnitt ist stark befahren und Autos schneiden die Kurve. Das Trottoir wird breiter sein, die Familie Plaen/Maccaferri hat sich damit einverstanden erklärt, ein Stück Land abzutreten.

Ludovic Presset schlägt Absperrungen vor. Dies sei bei den Entfernungen zur Kantonsstrasse nicht möglich, so MD.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 28 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

2.3 f) Kreisel Fin du Mossard, Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt diesen Punkt vor.

Dieser Kreisel wurde in den 1990er Jahren von der Autobahnbehörde beim Bau der Autobahn A1 gebaut. Im Jahr 2001 übernahm die Gemeinde den Kreisel in seinem ursprünglichen Zustand. In den letzten 20 Jahren hat sich unsere Industriezone Fin du Mossard stark entwickelt und neue Firmen lassen sich dort nieder. Mit der Ankunft neuer Firmen und im Blick auf die Entwicklung des Verkehrs muss dieser Kreisverkehr heute neu überdacht werden, um die Durchfahrt den derzeitigen Nutzern dieses Gebiets zu gewährleisten.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 320'000.-
Amortisierung	2.5%	CHF 8'000 .-
Fianzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 8'000 .-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 320'000.-** zu genehmigen.

Fragen:

Erich Scheidegger: Der Kreisel wird nur von 5 Lastwagen pro Tag befahren, was nicht mit dem Kreisel in Courtepin vergleichbar ist. Er fordert die Gemeindeversammlung auf, diese Investition abzulehnen.

MD fügt noch hinzu, dass das Endergebnis nicht unbedingt ein Kreisverkehr sein werde. Man müsse die Analysen des Kantons abwarten. Es könnte auch eine Kreuzung werden.

Roland Tinguely fragt, ob alle Infrastrukturen, die für die Arbeiten am Kreisel benötigt werden, in der Investitionssumme enthalten sind.

MD bestätigt, dass der Gemeinderat sein Bestes gibt. Die Gemeinde habe den Kreisel übernommen und nur die Auflage bezahlt.

Otto Hediger fragt, ob das Geld nicht anderweitig investiert werden könnte. MD erklärt, dass aufgrund der Beschwerden diese Schritte unternommen wurden.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 19 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

2.3 g) Grillenweg, Rahmenkredit für Planung und Realisierung, Ufer, Kanalisation, Strasse, Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt diesen Punkt vor.

Im Laufe des Jahres hat die Gemeinde, mit Unterstützung des spezialisierten Unternehmens Holinger, mehrere erfolgreiche Studien durchgeführt, insbesondere bei den verschiedenen kantonalen Instanzen. Nun will der Gemeinderat die nächste Etappe in Angriff nehmen, die Umsetzung der Sanierung:

- die Ufer des Mühlebaches
- die Trinkwasserleitungen in diesem Sektor
- des Grillenwegs und Vers le Pont

Die Arbeiten werden in drei Etappen durchgeführt :

1. Jahr : - die Pläne ausarbeiten
 - die Vermessungen vornehmen
 - die notwendigen Sondierungen vornehmen
 - das Bauprojekt zusammenstellen
 - die Unterlagen für die Voranfrage erstellen
 mit dem Ziel, die Baugenehmigung Ende 2022
 zu erhalten
2. Jahr : - Anfang und Durchführung
 der Arbeiten
3. Jahr: - Ende der Arbeiten

Gesamtbetrag Rahmenkredit : Fr. 700'000.-

- Für 2022: Fr. 100'000.-
- Für 2023: Fr. 400'000.-
- Für 2024: Fr. 200'000.-

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 700'000.-
Amortisierung	2.5%	CHF 17'500.-
Fianzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 17'500 .-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 700'000.-** über 3 Jahre zu genehmigen.

Fragen :

Philippe Kocian stellt fest, dass die Strasse nicht sehr breit ist, und fragt, ob ein Trottoir vorgesehen ist. Er fügt hinzu, dass dieser Abschnitt von den Kindern der Nachbarschaften stark frequentiert wird.

MD informiert, dass die Breite gleichbleiben wird und es nicht möglich ist, ein 1,65 m breites Trottoir zu realisieren.

Ludovic Presset ist in den Grillenweg gezogen und fragt, wie die Baustelle organisiert wird. MD räumt ein, dass diese Baustelle viel Organisation erfordere, aber die Gemeinde und die Baufirma würden nach Lösungen suchen.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 28 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 h) Parkplatz Dorf, Machbarkeitskredit, Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt diesen Punkt vor.

Als Antwort auf eine immer wiederkehrende Anfrage von Bürgern und Organisatoren von Veranstaltungen schlägt der Gemeinderat vor, in eine Machbarkeitsstudie zu investieren, um zu definieren, ob der Bau eines öffentlichen Parkplatzes für das Dorf möglich wäre, und wenn ja, an welcher Stelle.

Um einen möglichen Standort zu bestimmen und alle notwendigen Schritte für diese Realisierung zu unternehmen, schlägt der Gemeinderat vor, diese Studie einem auf diesem Gebiet spezialisierten Büro anzuvertrauen.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 20'000.-
Amortisierung	10%	CHF 2'000.-
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 2'000.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 20'000.-** zu genehmigen.

Fragen :

Rinor Zairi interessiert sich für die möglichen Standorte. MD antwortet, dass es mehrere Möglichkeiten gebe, z. B. in der Nähe des Friedhofs. Daher sollte ein Planer mit dieser Aufgabe betraut werden.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 29 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 i) CCMM, Zusatzkredit, Finanzierung, Genehmigung

Thierry Mauron (TM) stellt diesen Punkt vor.

Der Zusammenschluss CCMM (Courgevaux, Cressier, Münchenwiler und Murten) wartet auf die Erteilung der Baubewilligung für sein neues Reservoir (in Boulay, Gemeinde Cressier) sowie für Leitungen in verschiedenen Gemeinden mit dem Ziel, das Wassernetz zu harmonisieren und die Versorgung dieser Gemeinden sicherzustellen.

In diesem Projekt ist unter anderem eine Verbindungsleitung in Courgevaux zwischen dem Chemin des Blés d'Or und dem Industriegebiet "Au Tombex" vorgesehen. Bei den Arbeiten zur Sanierung einer Leitung im Chemin des Blés d'Or (2020-2021) stellte die Gemeinde fest, dass eine Baugrube in der Nähe der künftigen CCMM-Leitung verlief. Die Gemeinde nutzte also das Arbeitsteam und das Material vor Ort, um den ersten Sektor dieser CCMM-Leitung am oberen Ende des Chemin des Blés d'Or vorzubereiten. Dank dieser Synergie ist der Anschluss der CCMM-Leitung an das kommunale Netz bereits vorbereitet und es wird in relativ kurzer Zeit keine zusätzlichen Belästigungen für die Bewohner des Viertels geben.

Da diese Arbeiten nicht in der Erneuerung der Leitung im Chemin des Blés d'Or vorgesehen waren, muss der Gemeinderat die Gemeindeversammlung um einen zusätzlichen Investitionskredit für dieses Objekt bitten.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 40'000.-
Amortisierung	1.25 %	CHF 500.--
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 500.--

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 40'000.-** zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 33 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 j) Pumpstation « En Froideville », Aussenrenovation, Finanzierung, Genehmigung

Thierry Mauron stellt diesen Punkt vor.

Der Brunnen von Froideville wurde in den 1960er Jahren gebaut und ist das wichtigste Bauwerk unseres Trinkwasserversorgungsnetzes. Er trägt nämlich zur Versorgung von 2/3 unseres täglichen Bedarfs bei. Das Gebäude ist fast 60 Jahre alt und wurde bis heute nicht renoviert.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Kleinere Maurerarbeiten
- Auffrischung der Fassade
- Neue Rinnen für das Regenwasser
- Instandsetzung der Dachabdichtung
- Sicherung der Schutzzone "S1"

Gleichzeitig hat die Gemeinde die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant, um die hohen Stromkosten für die Station zu senken, die das Wasser 365 Tage im Jahr über

viele Stunden in das Dorf pumpt. Auf Grund des Energiestadt-Labels ist es die Pflicht der Gemeinde, mit gutem Beispiel voranzugehen und ein solches Projekt zu entwickeln.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 80'000.-
Amortisierung	3 %	CHF 2'400.--
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 2'400.--

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 80'000.-** zu genehmigen.

Fragen :

Roland Tinguely möchte wissen, ob sich der Ort für eine Solaranlage eignen würde. TM erklärt, dass eine Simulation der Produktivität durchgeführt wurde. Es ist nicht die beste Produktivität, aber sie ist gut.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 34 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 k) ARA Region Murten, Beteiligung, Finanzierung, Information

Thierry Mauron stellt diesen Punkt vor.

Wie jedes Jahr investiert die ARA der Region Murten, um ihre Anlagen in einem guten Betriebszustand zu halten. Da die Erteilung der Baugenehmigung auf sich warten lässt und die Bauarbeiten mindestens fünf Jahre dauern werden, kann es sich die derzeitige ARA nicht leisten, ihr Netz in schlechtem Zustand zu lassen.

Für 2022 sind Investitionen geplant, um die Ableitungsleitung in den Murtensee zu sanieren. Sie stammt aus dem Jahr 1974 und ihre Funktionstüchtigkeit ist nicht mehr gewährleistet, sodass es in den letzten Jahren zu zahlreichen Pannen und Fehlfunktionen gekommen ist. Um die Sicherheit zu erhöhen, soll zudem ein leistungsfähiges Alarmsystem installiert werden.

Diese Investition ist an die Mitgliedergemeinden der ARA Murten gebunden und die Beteiligung von Courgevaux beläuft sich auf CHF 44'530.-. Aus diesem Grund wurde der Betrag von 527'000.- der Delegiertenversammlung der ARA Murten unterbreitet und von dieser genehmigt. Es wird daher heute Abend nicht abgestimmt.

2.3 l) Renovierung Wohnung, 2. Stock Schule/Adm., Finanzierung, Genehmigung

Dieses Projekt wird von Nicola Ostini (NO) vorgestellt. Er gibt zuerst das Wort an Herrn Jérémy Capt, Architekt.

Der Architekt detailliert folgende Punkte :

1. Lage und Umgebung
Die Wohnung befindet sich in einem historischen Gebäude und geniesst eine optimale Lage.
2. Bestehende Wohnung
Er zeigt Eindrücke der Wohnung. Diese entspricht nicht mehr dem aktuellen Standard. Die Wohnung ist veraltet, die Leitungen liegen noch auf Putz.
3. Neue Wohnung

Er stellt das Konzept der neuen Wohnung vor (Grundriss - Gesamtfläche 85 m²). Das offene Wohnen wird hervorgehoben. Der Treppenaufgang wird verändert und das Badezimmer vergrössert. Eine Wohnküche mit Kochinsel wird eingerichtet. Die Wohnung soll hell und nach den neuesten Standards optimiert sein.

4. Grundriss + Zahlen

Er zeigt die Zusammensetzung der Wohnfläche und die Baukosten.

Anschliessend stellt NO die Finanzierung der Wohnung vor.

Geschätzte Bruttomietrendite

Kaufpreis der Immobilie	Keine Anschaffungskosten	CHF 250'000.-
Hypothekendarlehen	Keine externe Finanzierung	CHF 0.-
Mietspiegel über 11.5 Monate	Monatliche Miete CHF 1'800.- Nebenkosten nicht inbegriffen	20'700.-
Brutto-Rendite	$20'700 \div 250'000 \times 100$	8.28%

Geschätzte Nettomietrendite

Brutto-Rendite	$11,5 \times 1'800.-$	CHF 20'700.-
Nebenkosten und Instandhaltung (werden dem Mieter nicht in Rechnung gestellt)	1% des Objektwertes	CHF 2'500.-
Bruttomarge	$20'700 - 2'500$	CHF 18'200.-
Darlehenszinsen	0%	0.-
Verwaltungskosten	Durch Gemeindeverwaltung (2% von 20'700.-)	CHF 414.-
Steuern		CHF 0.-
Renovierungsfond	2% von 250'000.-	CHF 5'000.-
Nettoertrag		CHF 12'786.-
Netto-Rendite	$12'786 \div 250'000 \times 100$	5,15%

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 250'000.-
Keine Amortisation (Finanzvermögen)	0	CHF 0.-
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 0.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 250'000.-** zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 30 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 m) Studie Energieversorgung, Finanzierung, Genehmigung

Dieses Projekt wird durch Alfred Rentsch (AR) vorgestellt.

Im 2018 hat die Gemeinde eine Studie in Auftrag gegeben, den Bau eines Nahwärme-Verbundes auf die Machbarkeit und finanzielle Auswirkungen zu prüfen.

Das Ergebnis war, dass ein Nahwärmeverbund auf Basis von Pellet-Verbrennung zu hohe Verbrauchskosten mit sich bringt, um ein solches Werk rentabel zu betreiben.

Zudem war der Gemeinderat mit der Lösung der Pellet-Verbrennung nicht sehr glücklich.

Die Situation hat sich nun, durch geplante Projekte von privaten Investoren, komplett geändert. Daher hat sich der Gemeinderat entschlossen, der zentralen Energieversorgung nochmals nachzugehen.

Am 12. November hat die Energiekommission einen Fachvortrag organisiert, um von Herrn Laux, Experte in Energiefragen, mehr über zukunftsorientierte Energieversorgung zu erfahren. An diesem Vortrag hat die Gemeinde mehr über den Energieträger Wasserstoff, Erdsondenwärme und Solarenergie erfahren.

Das Gebäude Produit Prétige SA, Art. 270 wird endlich den Besitzer wechseln. Erste Gespräche mit dem neuen Besitzer, resp. Investor haben bereits stattgefunden. Geplant sind hochwertige Wohnungen auf mehrere Gebäude verteilt. Der Investor wäre an einer modernen, nachhaltigen Energieversorgung sehr interessiert und würde an einem solchen Projekt mithelfen. Auch die Parzelle Art. 264 sind Wohneinheiten geplant.

Beim Gemeindegebäude hat die Gemeinde bereits eine thermische Studie im 2020 durchgeführt. Dabei werden einige kleinere Anpassungen am Gebäude nötig sein, um thermische Verluste zu minimieren.

Die Gestaltung des Dorfplatzes ist ebenfalls ein Thema, wo im Verlauf der Planung sich auch die Energiefrage stellt.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 100'000.-
Zinskosten – Finanzierung über laufende Rechnung	0 %	CHF 0.-
Obligatorische Abschreibung	10 %	CHF 10'000.-
Jährliche Belastung		CHF 10'000.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 100'000.-** zu genehmigen.

Fragen?

Roland Tinguely möchte wissen, ob der Bund und der Kanton Subventionen gewähren. AR antwortet mit Ja. Er möchte auch wissen, was passiert, wenn die Promotoren sich nicht an diese Heizzentrale anschliessen wollen. AR möchte die Ergebnisse der Studie abwarten. Herr Tinguely meint, dass der Bau einen positiven Einfluss auf die Rezertifizierung des Labels Energiestadt 2022 haben würde.

Cédric Bigler stellt fest, dass ein solches Projekt zukunftsorientiert ist. Er möchte wissen, ob Privatpersonen sich anschliessen können? Für AR ist es noch etwas früh, diese Frage zu beantworten. Er ist sich bewusst, dass einige Einwohner interessiert sind. Es ist nur eine Machbarkeitsstudie, die dies zeigen kann. Cédric Bigler ist der Meinung, dass man bei der Sanierung von Strassen bereits Leitungen einplanen müsse.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 31 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

2.3 n) Sanierung Spielplatz Schule, Finanzierung, Genehmigung

Petr Grossmann (PG) stellt diesen Punkt vor.

Der Basketball- und Spielplatz kommt langsam aber sicher in die Jahre.

Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen einen modernen und vor allen sicheren Spielplatz bieten

Der Abstand zwischen Basketballpfosten und Pfosten der Kletterwand beträgt weniger als 2 m. Dies ist gemäss SUVA nicht erlaubt und die Kinder können stolpern und sich verletzen.

Die Wand entlang der Strasse ist in einem katastrophalen Zustand vor allen weil die Wand nicht gerade ist, aber quasi abgestuft. Dazu ist der Basketballplatz-Belag aus Asphalt und das Verletzungsrisiko daher vergrössert.

Die Sanierung ist in drei Phasen vorgesehen:

- Sanierung Mauer und Treppe
- Sanierung Asphaltbelage – Basketballplatz
- Ersatz Belag Spielplatz und neue Basketballkörbe

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 80'000.-
Amortisierung	3 %	CHF 2'400.--
Finanzierung		Laufende Rechnung
Jährliche Belastung		CHF 2'400.--

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von **CHF 80'000.-** zu genehmigen.

Beatrice Rentsch möchte wissen, was mit den Spielgeräten für Kleinkinder geschieht? PG: Die Spielgeräte für Kleinkinder (Schaukeln usw.) bleiben erhalten.

Für **Roland Tinguely** hat diese Investition nicht die Priorität 1, da die Gemeinde in den letzten Jahren bereits viel in Spielplätze investiert hat. PG: Dieser Platz wurde seit 30 Jahren nicht saniert und die Sicherheit der Kinder hat Vorrang.

Fragen:

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Investitionsprojekt wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen.

2.4 Schlussabstimmung über das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung

Investitionsbudget

Eddy Werndli dankt der Versammlung für ihr Vertrauen und kommt zur Schlussabstimmung über das Investitionsbudget.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 32 Ja- und 0 Nein-Stimmen das Investitionsbudget 2022, das Nettoinvestitionsausgaben von **CHF 2'465'590.00** vorsieht.

Budget der Laufenden Rechnung

Eddy Werndli dankt der Versammlung für ihr Vertrauen und kommt zur Schlussabstimmung über das Budget der Laufenden Rechnung.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 33 Ja- und 0 Nein-Stimmen das Budget der laufenden Rechnung 2022, das einen Gewinn von **CHF 405'269.-** vorsieht.

3 Finanzreglement der Gemeinde, Genehmigung

Alfred Rentsch (AR) stellt diesen Punkt vor.

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) und die Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV) sind am 01.01.2021 in Kraft getreten.

Wegen der Pandemie mussten die Gemeinden nicht per 2021 die neue Rechnungslegung und somit die Anwendung der neuen Gesetze einführen.

Darunter gehört, neben vielen andern neuen Pflichten, die Einführung eines Finanzreglements auf Gemeindeebene.

Die wichtigsten Artikel, die neu im Finanzreglement geregelt sind:

Artikel 6

Der Gemeinderat darf eine neue Ausgabe bis zu CHF 30'000.00 beschliessen, sofern dazu ein entsprechender Budgetkredit vorhanden ist.

Artikel 3

Investitionen, die unter CHF 30'000.00 sind, werden nicht in die Bilanz gebucht, sondern direkt über die Erfolgsrechnung abgebucht.

Artikel 5

Rechnungsabgrenzungen, d.h. transitorische Aktiven und Passiven oder anders gesagt, Aufwände/Erträge, die erst im Folgejahr eingehen werden, aber das Laufjahr betreffen oder Aufwände/Erträge die das nächste Jahr betreffen, aber schon im Laufjahr bezahlt wurden, müssen in jedem Fall ab CHF 10'000.00 abgegrenzt werden.

Artikel 7

Das Gesetz GFHG hat neue Begriffe eingeführt.

Artikel 8 - Zusatzkredit

Wird ein Verpflichtungskredit überschritten und übersteigen die Überschreitungen die CHF 30'000.00 Gemeinderatskompetenz, so muss die Gemeindeversammlung vor Eingehen neuer Verpflichtungen diesem Zusatzkredit zustimmen. Die Finanzkommission prüft vorher, ob es sich um eine gebundene oder neue Ausgabe handelt.

Artikel 9 - Nachtragskredit

Jede Ausgabe im Budget ist ein Budgetkredit.

Übersteigen die Ausgaben einen Budgetkredit und die Kompetenz des Gemeinderates von CHF 30'000.00 so muss vor Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit an die Gemeindeversammlung gestellt werden. Duldet der Aufwand aber keinen Aufschub, ohne dass es Schäden für die Gemeinde geben könnte, kann der Gemeinderat diesen Aufwand gutheissen.

Mit der Jahresrechnung muss der Gemeinderat diese Ausgaben zu Handen der Gemeindeversammlung separat auflisten.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, dieses Reglement zu genehmigen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Das Finanzreglement wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 34 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

4 Totalrevision der Statuten des Gesundheitsnetzes See, Genehmigung

Mona Bouasria (MB) stellt diesen Punkt vor.

Die Statuten des Gesundheitsnetzes See wurden aufgrund eines Vorschlages des Vorstands des Gesundheitsnetzes See in diesem Jahr geändert und von der Delegiertenversammlung angenommen.

Auf der Grundlage der von den Mitgliedsgemeinden erhaltenen Kommentare wurde eine erneute Konsultation der drei untenstehenden Artikel durchgeführt und die folgenden wichtigsten Artikel wurden geändert:

- **Zusammensetzung, Stimmrecht - Art. 11:** Wenn die Einwohnerzahl einer Mitgliedsgemeinde 1'000 übersteigt, hat sie Anspruch auf eine zusätzliche Stimme pro 1'000 Einwohner. Dasselbe gilt für die verbleibenden über 500 Einwohner.
- **Zusammensetzung und Konstituierung - Art. 19:** Alle Gemeinden und alle Sprachen sind vertreten. Die Gemeinden haben Anspruch auf 7 Vertreter.
- **Verteilungsschlüssel - Art. 33:** Er bleibt gleich, aber ein Absatz wird hinzugefügt: Das Datum der Schlussabrechnung ist für die Berechnung der Anteile der Mitgliedsgemeinden an den Investitionskosten ausschlaggebend.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, die Totalrevision der Statuten des Gesundheitsnetzes See zu genehmigen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmungsergebnis:

Die Totalrevision der Statuten des GNS wurde, wie vorgestellt, mit der Mehrheit der Stimmen angenommen, 33 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

5 Totalrevision der Statuten des Gemeindeverbands Soziale Dienste See, Genehmigung

Mona Bouasria (MB) stellt diesen Punkt vor.

Der Gemeindeverband Sozialdienste See mit seinen Bereichen Berufsbeistandsschaften und Sozialhilfe hat eine Totalrevision der Statuten per 1. Januar 2022 durchgeführt.

Diese müssen von den Gemeindeversammlungen der Mitgliedsgemeinden genehmigt werden.

Die Änderung der Statuten ist vor allem auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Austritt der Gemeinden Galmiz und Gempenach
- Die beiden Mitgliedsgemeinden Galmiz und Gempenach werden per 1.1.2022 mit der Gemeinde Murten fusionieren und haben ihren Austritt aus dem Gemeindeverband Soziale Dienste See per 31.12.2021 angekündigt.
- Zukünftig wird der Verband also aus 11 Gemeinden bestehen.
- Änderungen aufgrund der Einführung von HRM2, insbesondere die Schaffung einer Finanzkommission als zusätzliches Organ des Verbandes.
- Zusammenlegung der beiden Sozialkommissionen
- Erhöhung der Kreditlimite des Kontokorrentkredits

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, die Totalrevision der Statuten des Gemeindeverbands Soziale Dienste See zu genehmigen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmung :

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 32 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen der Revision der Statuten der Sozialen Dienste See zu.

6 Revision der Statuten der OSRM, Genehmigung

Mona Bouasria (MB) stellt diesen Punkt vor.

Der Vorstand der Orientierungsschule der Region Murten hat eine Revision der Statuten des Verbands vorgenommen.

Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

- Die Finanzkommission wurde in die Statuten aufgenommen. Dieses Organ wird aus drei Mitgliedern bestehen, deren Aufgabe es ist, das Budget und die Investitionen des Vereins zu analysieren und eine Stellungnahme zuhanden der Delegiertenversammlung abzugeben. Sie schlägt eine Revisionsstelle vor.
- Die Gemeinden Galmiz und Gempenach wurden aufgrund ihrer Fusion mit der Gemeinde Murten aus den Statuten gestrichen. Dies bewirkt auch eine Verringerung der Anzahl der Vorstandsmitglieder.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, der Revision der Statuten der OSRM zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmung :

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 32 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen der Revision der Statuten der OSRM zu.

7 Verschiedenes

Informationen des Gemeinderates :

EW berichtet, dass dies die letzte Versammlung des Gemeindesekretärs und -kassierers Hervé Mory war, der nach 31 Jahren treuer Dienste in den wohlverdienten Vorruhestand geht. Er hat an mehr als 60 Gemeindeversammlungen teilgenommen! Der Gemeindepräsident wünscht ihm alles Gute und überreicht ihm ein Geschenk, und die Anwesenden danken ihm mit einem langen Applaus.

HM dankt dem Gemeinderat und den Bürgern für ihr Vertrauen. Er konnte viele neue Bekanntschaften machen und schätzte immer das respektvolle Verhalten der Bevölkerung. Er hat mit fünf Gemeindepräsidenten und mit vielen Gemeinderäten zusammengearbeitet. Er freut sich darauf, den einen oder anderen Bürger wieder zu treffen.

Ab dem 1. Januar wird Frau Daniele Perrenoud mit einem 80%-Pensum für die Verwaltung zuständig sein. Sie wird von Frau Patricia Favre unterstützt, die den Posten der Gemeindekassiererin übernehmen wird. EW überreicht auch ihnen ein Geschenk.

Er informiert, dass Frau Nadja Jemmely ihre Stelle als Leiterin der Einwohnerkontrolle am 1. November 2021 angetreten hat. Die Verwaltung wird aber nicht zu 100 % weiblich sein, der Gemeinderat hat ab Sommer 2022 einen Lehrling eingestellt. EW wünscht dem Team viel Erfolg.

Das Wort geht an die Gemeindeversammlung.

Roland Tinguely bedauert, dass es im Libretto keine kurze Zusammenfassung des Wettbewerbs "Innovation und Aktion" gegeben hat. Myriam Danthe stimmt ihm zu und informiert, dass 44 Personen am Wettbewerb teilgenommen haben.

Da es keine weiteren Fragen mehr hat, dankt der Gemeindepräsident der Versammlung für ihre Anwesenheit. Er übermittelt seine besten Wünsche und schliesst die Versammlung um 21:50 Uhr.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident :

Die Sekretärin-Stellv. :



Eddy Werndli



Daniele Perrenoud